

ARBÖ: Wir sagen Ihnen wo man billig tankt und wie man Geld sparen kann

Wien (ARBÖ) - Vor dem Tanken sollten die Autofahrer unbedingt einen Blick auf die ARBÖ-Spritpreisbörse im Internet und ORF-Teletext machen, raten die ARBÖ-Spritpreisbeobachter. Denn dadurch kann man sich bei den nach wie vor hohen Treibstoffpreisen einiges an Kosten ersparen.

Die Zugriffe auf die ARBÖ-Spritpreisbörse im Internet haben sich in den vergangenen Wochen angesichts der hohen Treibstoffpreise nahezu verdoppelt. Damit die Autofahrer beim Tanken sparen und den Markt beeinflussen können, aktualisiert der ARBÖ mit seinen Spritpreisbeobachtern ständig seine Spritpreisbörse:

Aktuelle Preisübersichten und die günstigsten Tankmöglichkeiten können auf der ORF-Teletextseite 433 oder über die ARBÖ-Homepage <http://www.arboe.at> (billig tanken) abgerufen werden. Im Internet kann als besonderes Service auch nach bestimmten Preisobergrenzen, Treibstoffsorten und Bundesländern sowie über die Treibstoffpreise in Europa gesucht werden.

Ein Blick auf ARBÖ-Spritpreisbörse zahlt sich laut Mag. Kurt Sabatnig auf jeden Fall aus: "Bei Preisdifferenzen von bis zu zwei Schilling pro Liter kann man sich bei einer Tankfüllung von 60 Liter gut 120 Schilling sparen. Zusätzlich kann auch durch eine vorausschauende und ökonomische Fahrweise der Spritverbrauch bis zu 2 Liter pro 100 Kilometer reduziert werden. Auf das Jahr hochgerechnet, wäre das bei 15.000 Jahreskilometern ein Minus von 300 Litern Kraftstoff. Das würde zusätzlich weniger Schadstoffe, eine geringere Umweltbelastung bedeuten und beim derzeitigen Höchstpreis für einen Liter Eurosuper von ATS 13,90 eine Ersparnis von ATS 4.170,- bringen."

Der ARBÖ und das Wirtschaftsministerium arbeiten auch bei der Treibstoffpreisinformation zusammen. Im Internet kann man unter www.bmwa.gv.at (Benzinpreis-Monitor) und www.arboe.at (billig tanken) auch über die internationale Treibstoffpreisentwicklung, wie beispielsweise Preisvergleiche mit anderen EU-Staaten und Nachbarländern sowie Österreichs Billigtankstellen abrufen. Diese gemeinsame Aktion soll neben der erhöhten Transparenz auch zu

einer Verstärkung des Wettbewerbs innerhalb der Mineralölbranche führen. Die Autofahrer ihrerseits sollten dieses Informationssystem durch verstärktes marktgerechtes Tankverhalten nutzen.

Zwtl.: Weitere ARBÖ-Tipps, um Sprit zu sparen:

- * Dachboxen oder Dachträger nach Gebrauch sofort wieder abmontiert. Der Luftwiderstand bewirkt eine deutliche Verbrauchssteigerung, speziell bei höheren Geschwindigkeiten.
- * Schalten Sie so früh wie möglich in den nächsthöheren Gang. Ein durchschnittliches Auto benötigt bei Tempo 60 im 2. Gang zehn Liter, im 3. Gang 6,6 Liter und im 4. Gang 4,8 Liter auf 100 Kilometer. Keine Angst vor niedrigen Drehzahlen! Sowohl Kühlung als auch Motorschmierung funktionieren auch bei geringen Motordrehzahlen einwandfrei.
- * Lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen. Stellen Sie den Motor ebenso vor einem Bahnschranken ab. Das wirkt sich ab einer Zeitspanne von etwa 50 Sekunden positiv auf den Verbrauch aus.
- * Staus und Kolonnenfahrten wirken drastisch auf den Kraftstoffverbrauch. Sinkt die Durchschnittsgeschwindigkeit zum Beispiel von 40 km/h auf 20 km/h, verbrauchen sie doppelt so viel Treibstoff. Weichen sie Staus nach Möglichkeit schon vorzeitig aus.
- * Vermeiden sie unnötigen Ballast im Kofferraum. Pro 100 Kilogramm zusätzlicher Masse steigt der Verbrauch um etwa 0,3 Liter auf 100 Kilometer.
- * Nehmen sie elektrische Extras, wie zum Beispiel Heckscheibenheizung, nur dann in Betrieb, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Die Heckscheibenheizung verursacht einen Mehrverbrauch von etwa 0,1 Liter auf 100 Kilometer. In analoger Weise bewirken natürlich auch andere zusätzliche Verbraucher (wie zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen oder Klimaanlage) eine Erhöhung des Verbrauchs.
- * Achten sie auf den richtigen Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck bewirkt neben einer erhöhten Abnutzung eine Erhöhung des Rollwiderstandes und damit auch des Verbrauchs. Den vorgesehenen Reifendruck entnehmen sie der Betriebsanleitung oder einem Aufkleber an Ihrem Fahrzeug.

Rückfragehinweis: ARBÖ Presse

Tel.: (01) 89121-244

e-mail: presse@arboe.at

Internet: <http://www.arboe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0124 2000-09-22/10:55

221055 Sep 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000922_OTS0124